



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, 17. Januar 2014

GRÜNE setzen sich erfolgreich für beste Straßenlösung am Hochrhein ein / Joshua Frey begrüßt pragmatischen Ansatz

Während die CDU seit Jahrzehnten ohne größere Fortschritte den Ausbau einer Autobahn am Hochrhein plante und weiterhin fordert, konnte die Fraktion GRÜNE einen Erfolg im Verkehrsausschuss des Landtags von Baden-Württemberg verbuchen. Mit einem Änderungsantrag erzielten sie dort einen Beschluss, nach welchem nun alle möglichen Varianten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur am Hochrhein eingehend geprüft werden. Wichtig ist Joshua Frey, dem örtlichen Landtagsabgeordneten und Stellvertreter im Verkehrsausschuss des Landtags, dass nun endlich bald eine Lösung für die lärmgeplagten Menschen am Hochrhein tatsächlich kommt. „Die früher CDU-geführte Landesregierung hat viel zu lange über die Realisierung der A98 geredet, ohne zu brauchbaren Ergebnissen zu kommen“, bemängelt der Lörracher Abgeordnete.

Der Beschluss des Landtagsausschuss verbreitert die realisierbaren Varianten mit der Möglichkeit einer Bundesstraße, die dem Verkehrsaufkommen eher entspricht, auch dreispurig geführt werden kann und sich mit großer Sicherheit schneller realisieren lässt. Die endgültige Entscheidung über die Variantenwahl wird dann letzten Endes im Bund gefällt. Der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey begrüßt den Vorstoß ausdrücklich. "Die Fraktion GRÜNE im Landtag Baden-Württemberg macht mit ihrem Antrag den Weg frei für eine pragmatische Lösung und setzt sich für eine leistungsfähige, bedarfsgerechte und zeitnahe Verbesserung bei der Verkehrsanbindung am Hochrhein ein. Es freut mich daher sehr, dass sich der Ausschuss damit auch hinter die lärmgeplagte Bevölkerung am Hochrhein stellt. Das Land hat seine Hausaufgaben für die beste Lösung gemacht. Nun ist die zuständige Bundesregierung dran, die endgültige Entscheidung endlich zu treffen", so Joshua Frey.